

Zeitschrift:	Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber:	Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band:	19 (1943-1944)
Heft:	6
Register:	Schweizerische Kaufmännische Stellenvermittlung Zürich ; Union Helvetia Luzern ; Schweizerische Technische Stellenvermittlung Zürich

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Militärisches Allerlei

Auf dem Weg zum Nurflügel-Riesenflugzeug

Heute im Kriege ist die deutsche Flugzeug-Industrie auf den Großserienbau von Kampfflugzeugen eingestellt. In zahlreichen Luftwaffenschmieden entstehen Tag um Tag neue metallene Vögel, welche die Schlagkraft der deutschen Luftwaffe ständig erhöhen. Der Bau von Ganzmetallflugzeugen ist schon so allgemein geworden, daß man kaum noch an die Geburtsstunde des Metallflugzeuges zurückdenkt. Und doch ist es noch gar nicht so lange her, daß die ersten Versuche mit diesem für die Luftfahrt nunmehr so bedeutsamen Baustoff unternommen wurden. Die Anfänge des Metallflugzeugbaus gehen bis auf die Zeit vor dem Weltkrieg zurück. Sein Schöpfer ist der 1935 verstorbene Prof. Dr. Ing. e. h. Hugo Junkers, der schon im Jahre 1910 ein grundlegendes Patent auf ein «Nurflügel-Flugzeug» erhielt, und mit weit vorausschauendem Blick damit eine Idee entwickelte, deren Größe wir erst heute richtig ermessen können. — Prof. Junkers ging von dem Gedanken aus, daß bei einem ideal konstruierten Flugzeug alle nicht Auftrieb erzeugenden Teile im Innern des Flügels untergebracht werden sollten, daß also ein solches Flugzeug eigentlich nur aus einem großen Tragflügel bestehen müsse. Bei einem solchen Nurflügel-Flugzeug würden sich, so folgerte Junkers, verschiedene sehr wesentliche Vorteile ergeben, so vor allem eine beträchtliche Verminderung des Baugewichtes und eine starke Herab-

setzung des Luftwiderstandes. — Um aber dieses Ziel zu erreichen, mußte zunächst eine Flügelkonstruktion geschaffen werden, die einerseits die Unterbringung von Lasten in den Hohlräumen des Flügels zuließ, die aber andererseits auch von hoher Festigkeit war. Beide Forderungen erreichte Junkers durch den dicken freitragenden Metallflügel. Bei dem Vier-Motoren-Großverkehrsflyzeug G 38 konnte der Tragflügel in hohem Maße zur Aufnahme der Lasten herangezogen werden. Sämtliche vier Motoren sind in den Flügel verlegt, mit Fernleitungsgetrieben ausgerüstet, und während des Fluges wartbar. Die Dicke des Flügelprofils wurde so stark gewählt, daß im Innern große Nutzräume mit ausreichender Stehhöhe geschaffen werden konnten. — Das im Entwurf fertig vorliegende Nurflügel-Riesenflugzeug «J 1000» sollte die schöpferische Idee von Prof. Junkers zur letzten Reife bringen. Die Maschine ist als Entenflugzeug mit vorn liegendem Höhenleitwerk konzipiert. In ihrem 70 m spannenden Flügel sind die Motoren, die Brennstoftanks sowie die Passagier- und Laderäume untergebracht. In der Flügelnase sind Aussichtsräume mit großen Fenstern vorgesehen, daran anschließend die Fluggastabteile, die durch einen Quergang miteinander verbunden sind. Nach den vorliegenden Berechnungen werden etwa 100 Personen in diesem Riesenflugzeug Platz finden und außerdem können noch große Mengen von Post und Gütern mitgeführt werden. — Die vordringlichen Aufgaben des Kampfflugzeuges lie-

ßen das Projekt der «J 1000» noch nicht zur Ausführung kommen. Aber die Zeit ist nicht mehr ferne, dann wird auch dieser geniale Plan seine Verwirklichung finden und eine neue Epoche in der Weltluftfahrt einleiten. — R. B.

Kampf gegen die Mücken

Während mehreren Wochen hielt sich eine Gruppe von Wissenschaftlern in einem verschlossenen Zelt im Gebäude für Wissenschaftliche Industrieforschung in Canberra (Australien) auf. Außer ihnen befanden sich aber noch zahlreiche andere Lebewesen in diesem Zelt, nämlich eine Anzahl von Malariaäcken. Es war die Aufgabe dieser Forscher, irgendeinen Riechstoff herauszufinden, der die Mücken vom Leibe hält. Wochenlang spielten so diese Leute von der Wissenschaft Märtyrer und ließen sich unzählige Male von den Mücken stechen. Ihre Arbeit war jedoch von Erfolg gekrönt und es wurde ein Stoff gefunden, der nach Ansicht der Malariaübertragenden Anophelesmücken derart übel riecht, daß diese es vorziehen, auf das gute Menschenblut zu verzichten. Bereits sind die Vorbereitungen getroffen worden, um dieses neuartige «Parfüm» in großen Quantitäten herzustellen, das dann an die alliierten Truppen in malariasverseuchten Gegenden, besonders im Pazifik und in Indien, zur Verteilung gelangen soll. Damit wird eine der Gefahren, die in Tropenkriegen ebenso viele Tote fordert, wie die Kugeln des Gegners, beseitigt sein.

Schweizerische Kaufmännische Stellenvermittlung Zürich

Talacker 34
Telephon 70177

Interessenten wollen Offerten mit Zeugniskopien und wenn möglich mit Lebenslauf an obige Adresse senden. Bitte Nummer der Vakanz angeben.

4939 Kt. Tessin. — Bilanzsicherer Buchhalter, ca. 25-30 J., Muttersprache Deutsch. Franz. Konversation. Ital. Vorkenntn. erw. Anfangslohn Fr. 400.-.

4940 Zch. — Korresp. für Deutsch u. Franz. aus Fahrradbranche Eintr. nach Uebereink.

4941 Zch. — Feuerversicherg. — Ang. bis max. 30 J., aus Sachversicherungsbr. Deutsche Korr. Versicherungsdokumente. Eintr. 1. Jan. 1944. Dauerstelle.

4942 Kt. Bern. — Militärbüro. — Junger Sekretär. Deutschschw., der gut Franz. versteht und spricht. Zivillohn.

4927 Nidau. — Elektr. u. mech. Konstruktionen. — Ang. ca. 22 J., wenn mögl. branchekund, mit schöner Handschr., für Sped. Abtlg. Guter Maschinenschreiber.

4945 Grenchen. — Jg. Ang. mit guten Kenntn. der franz., deutsch. u. engl. Sprache.

4952 Kt. Bern. — Fourier od. Fourierge-

hilfe zu Militärverwaltung. Aushilfe für längere Zeit. Lohn ca. 400.-.

4965 Zürich. — Industr. Unternehmen. — Tücht. Ang. mit guter Allgemeinbildung. in Kalkulationsabtlg. Guter Rechner. 20-25 J. Eintritt bald. Dauerstelle.

4971 Militärverwaltg. — Jüng. Ang., militärdienstpflichtig, für Spedition u. allg. Büroarb. Fourier od. Fouriergehilfe bevorzugt. Nur Bew., die sofort eintreten können.

Union Helvetia Luzern

Zentralverband der schweiz. Hotel- und Restaurant-Angestellten. Sempacherstraße 14, Tel. 25551
Interessenten reichen Offerten mit Zeugniskopien und Photos ein. Bitte Nummer der Vakanz angeben

4745 Commis de rang, tüchtig, zuverlässig, erfahren, Jahresst., sofort, I.-Kl.-Rest., Stadt

4752 Oberkellner, 30-40, Praxis Großhotels, Winters., I.-Kl.-Hotel, Zentralschw.

4756 Chef de service, für Rest., mittl. Hotel, Toggenburg.

4801b Alleimportier, 15. 10., Jahresst., Hotel, Stadt, Kt. St. Gallen.

4737 Casserolier, 35-40, 120.-/150.-, I.-Kl.-Hotel, Graub., Winters.

4759 Chef Pâtissier, tüchtig, selbst., sparsam, Jahresst., I.-Kl.-Rest., Stadt.

4766 Aide de cuisine, 1. 11., Jahresst., kl. Hotel, Kt. Neuenburg.

4774 Commis de cuisine, tüchtig, Bahnhofsbüfett, Stadt.

4791 Küchenbursche, tüchtig, arbeitskundig, Jahresst., 150.-/200.-, Kantine, Aarg.

Schweizerische Technische Stellenvermittlung Zürich

Beethovenstraße 1
Telephon 35426

Interessenten, die sich für die nachstehenden offenen Stellen bewerben möchten, wollen die Unterlagen zur Anmeldung bei der S.T.S. beziehen.

Bau-Abteilung:

1384 Tücht., absolut selbständ. Hochbau-techniker-Bauführer mit einig. Jahren diesbezügl. Praxis. Eintritt sofort. Beschäftigung von läng. Dauer. Arch'büro Kt. Solothurn.

1386 Jüng. Tiefbau-techniker für Projekt u. Bauleitung von Straßenbauten, Meliorationen usw. Eintr. sof. Beschäftigung bis Ende Jahr, evtl. länger. Ingenieurbüro Südostschweiz.

1388 Jung. Hochbau-techniker, Absolv. eines Technikums. Eintr. n. Uebereink. Dauerstellung bei Eignung. Bauunternehmung Zentralschweiz.

1390 Jung., saub. Tiefbau-zeichner oder -Techniker mit etwas Praxis im allg. Tiefbau. Eintr. n. Uebereink. Dauerstellung bei Eignung. Ingenieurbüro Zentralschweiz.

1400 Tücht. Baufachmann, spez. aus dem Schreinergewerbe, mit techn. Bildung. Eintritt baldmöglichst. Ostschweiz.

Maschinen-Abteilung:

621 Heizungs- u. Sanitärtechniker mit Praxis in Projekt u. Ausführung per sofort, aushilfsweise vorläufig für 2-3 Monate. Südostschweiz.

627 Dipl. Techniker, möglichst mit etwas Kenntnissen in der Materialprüfung, evtl. junger Absolvent zur Einarbeitung; Tätigkeitsgebiet: Untersuchung von Metallen. Eintritt baldmöglichst. Ostschweiz.